



Ideen zum Friedenslicht

Lichtweitergabe vor Ort

Gruppenstunden

Friedenslicht Spezial

Lichtweitergabe digital

**Eine Ideensammlung
der Spiri AG des DPSG DV Aachen**



Licht- statt Virusspreader*in

Beim Verteilen des Friedenslichtes kann das Prinzip, das bei der Corona-Pandemie so katastrophal zur Ausbreitung beiträgt, in positiver Weise genutzt werden. Werdet zu Lichtspreader*innen, indem jede*r von euch das Licht an mindestens drei Personen weitergibt. Bittet die Personen darum, das Licht wiederum an mindestens drei Personen weiterzugeben ... Das Weitergeben funktioniert auch mit dem vorgeschriebenen 1,5m-Abstand, z. B. könnt ihr eure Kerze oder das Windlicht abstellen, ein paar Schritte zurücktreten und die andere Person entzündet dann an eurem Licht ihre eigene Kerze. Achtet bitte immer auf die AHA-L-Regeln und werdet nicht zum*zur Virus- sondern zum*zur Friedenslichtspreader*in.

Friedenslicht-Walk-In / Friedenslicht-Drive-In

Zwei Möglichkeiten, ähnlicher Grundgedanke. Beim Friedenslicht-Walk-In richtet ihr eine Station ein, an der sich die Leute das Friedenslicht zu bestimmten Zeiten abholen können. Hierfür bieten sich z. B. Kirchen, Kapellen oder euer Stammesheim an. Von einer kleinen Ecke mit einem Infoschild zum Friedenslicht bis hin zu einem Friedenslichtweg aus mehreren Stationen und mit Texten und Impulsen usw. ist Vieles möglich. Es ist hilfreich, wenn dieser Walk-In von euch betreut wird, auch um ggf. die Anzahl der Menschen steuern zu können.

Beim Friedenslicht-Drive-In sucht ihr euch einen ruhigen Standort an einer verkehrsarmen Straße aus. Auto- und Radfahrer*innen können dann bei euch am Friedenslicht-Drive-In kurz anhalten und das Friedenslicht in selbstmitgebrachten Windlichtern und Co mitnehmen. Ideal ist ein Standort, bei dem nicht gleich ein Verkehrschaos entsteht, wenn mal mehrere Autos warten. Vielleicht gibt es so einen Platz in der Nähe eurer Pfarrkirche oder eurem Stammesheim? Denkt daran, konkrete Öffnungszeiten eures Friedenslicht-Walk-In oder -Drive-In mitzuteilen und sicherzustellen, dass einzelne von euch diese Station betreuen.

Friedenslicht-to-go

Errichtet einen kleinen Stand, an dem ihr das Friedenslicht verteilt, also quasi das Friedenslicht-to-go. Selbstgebastelte Windlichter und brennende Kerzen werden den vorbeikommenden Passant*innen als Gesamtpaket zum Mitnehmen angeboten und um eine Spende für die Kosten gebeten. Malt ein paar Plakate, die davon erzählen, wie ihr als Pfadfinder*innen für den Frieden arbeitet und was es mit der Friedenslichtaktion auf sich hat. Mit Hinweisen im Pfarrbrief, auf eurer Homepage oder auf den Social Media Portalen könnt ihr die Aktion bewerben. Erstellt für den von euch betreuten Stand Flyer mit Texten oder Impulsgedanken und spielt evtl. passende Musik ab, damit die vorbeikommenden Leute auf euch und das Friedenslicht aufmerksam werden.

Beim Friedenslicht-to-go müsst ihr selbstverständlich die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen einhalten und vorab Rücksprache mit den Bezirksämtern und ggf. auch dem Ordnungsamt halten.

Heilige Nacht

Verteilt doch in der Weihnachtsnacht einen besonderen Weihnachtsgruß, das Friedenslicht in der Gemeinde. Dabei stellen angemeldete Haushalte Heiligabend eine Laterne vor die Haustür, die ihr dann entzünden könnt. Und am nächsten Morgen erstrahlt dann in vielen Häusern und Wohnungen das Friedenslicht. Weist über eure Kanäle auf die Aktion hin und teilt den Menschen mit, wie man sich anmelden kann.

Lichterando

Ähnlich wie bei „Heilige Nacht“ bringt ihr das Friedenslicht zu den Menschen nach Hause. Dies kann natürlich aber auch zu einem beliebigen anderen Zeitpunkt stattfinden. Nutzt eure verschiedenen Kanäle, um auf die Aktion hinzuweisen und teilt den Leuten, die sich bei euch anmelden, eine Uhrzeit mit, zu der sie zuhause sein sollten, damit ihr das Licht übergeben könnt.

Ignored places

Bringt das Friedenslicht zu ignorierten Orten. Zu Orten, die in unserer Gesellschaft einen Platz am Rand einnehmen. Auch in Altenheimen, Obdachloseneinrichtungen, Krankenhäusern und Gefängnissen sind Menschen auf der Suche nach Frieden. Nehmt Kontakt zu solchen Einrichtungen auf und sprecht ab, wann und wie das Friedenslicht am besten übergeben werden kann. Überlegt euch, wie der Frieden für die Menschen dort spürbar werden kann. Denkt euch z. B. einen kleinen Programmpunkt für die Übergabe aus.

Friedenslicht-Wanderung

Bastelt in einer Online-Gruppenstunde Friedenslichtlaternen, mit denen ihr das Friedenslicht windgeschützt transportieren könnt. Ein Materialpaket, was die Gruppenmitglieder vorher bekommen oder abgeholt haben, kann dabei helfen, dass alle aus der Gruppe auch die nötigen Materialien Zuhause haben. Mit den fertigen Laternen kann jede*r von euch einen Spaziergang durch euren Ort/euren Stadtteil machen. Vielleicht trifft ihr ja auf Menschen, denen ihr das Licht weitergeben könnt?

Ihr könnt euch auch vorher dazu verabreden, das Friedenslicht an einem Tag an einem bestimmten Ort – natürlich jeweils mit zeitlichem Abstand zueinander – abzuholen. Wenn jede*r von euch dann im Anschluss alleine mit ihrer*seiner Friedenslichtlaterne durch die Straßen unterwegs ist, begegnen euch vielleicht immer wieder auch andere Gruppenmitglieder mit dem Friedenslicht, die wie ihr auch gerade eine Friedenslicht-Wanderung machen.

Lichterkette

Ihr könnt eure Stadt/euer Dorf leuchten lassen! Versucht mit eurem Stamm eine Lichterkette aufzubauen, z. B. zwischen eurem Jugendheim oder Pfadfinderhaus und der Kirche oder rund um die Kirche oder um einen markanten Punkt in eurer Gegend. Nehmt Windlichter und Laternen, packt euch warm ein und macht nochmal als Gruppe eine Aktion. Wichtig: Bei der Lichterkette sollten die Abstände deutlich mehr als 1,5 m betragen. Vielleicht wollt ihr die Lichterkette auch vor/nach einem Advents- oder Weihnachtsgottesdienst bei eurer Pfarrkirche machen? Dann könnt ihr den Menschen aus eurer Gemeinde den Weg zu/aus der Pfarrkirche ein wenig heller machen und gleichzeitig werden sie auf die Friedenslichtaktion aufmerksam gemacht. Wenn ihr die Menschen vorher über die Aktion informiert, bringen sie evtl. selber Kerzen mit, um sich das Friedenslicht selbst mitnehmen zu können oder sie werden spontan Teil eurer Kette.

Friedenslicht auf Friedhöfen

Bringt das Friedenslicht doch auch auf Friedhöfe. Hier findet ihr häufig Grablichter, die erloschen sind. Entzündet diese wieder neu oder verteilt eigene Kerzen. Damit können wir unsere Hoffnung ausdrücken, dass die Verstorbenen ihren Frieden in Gott gefunden haben.

Friedenslicht (fast) wie immer?!

Sprecht mit den Verantwortlichen in eurer Gemeinde und fragt, was diesem Jahr für Weihnachten und die Adventszeit geplant ist. Vielleicht hat jemand vor Ort noch eine Idee, wie ihr das Friedenslicht in verschiedene bereits geplante Gottesdienste integrieren könnt. Evtl. könnt ihr ja sogar einen dieser geplanten Gottesdienste übernehmen und daraus einen Friedenslicht-Gottesdienst machen?

Friedenslicht meets ...

Falls ihr nicht die Zeit oder Kapazität habt, eine eigene Aktion nur für das Friedenslicht zu machen, überlegt doch, wo ihr die Friedenslicht-Weitergabe vielleicht in eine andere Aktion von euch einbauen könnt. Vielleicht gibt es ja in diesem Jahr bei euch dann ein „Friedenslicht meets Tannenbaum“ und alle, die sich einen Tannenbaum bei euch kaufen, können direkt das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Ihr macht eine andere Aktion? Bestimmt lässt sich auch hier das Friedenslicht unterbringen. Friedenslicht meets ...

Friedenslicht Playlist

Sammelt in der Gruppenstunde Lieder zum Thema Friedenslicht. Stöbert auf YouTube, Spotify, in euren Liederbüchern oder wo auch immer ihr Lieder findet. Hört euch die Lieder gemeinsam an und erstellt eine Friedenslicht-Playlist mit euren Lieblingsliedern zum Friedenslicht. Eure eigene Playlist könnt ihr dann bei anderen Aktionen wie z. B. eurem Friedenslicht-Walk-In direkt verwenden.

Friedenslicht-Staffellauf

Bei der vorherigen Online-Gruppenstunde schaut ihr euch einmal auf einer (digitalen) Landkarte an, wo ihr wohnt. Dann wird wie bei einer richtigen Staffel eine Reihenfolge unter euch festgelegt, in der das Friedenslicht untereinander weitergereicht wird. Am Aktionsabend oder bei der nächsten Gruppenstunde geht es dann los: Das Leitungsteam bringt das Friedenslicht in einer Laterne oder einem Windlicht zum ersten Gruppenmitglied nach Hause. Dieses entzündet am Friedenslicht eine Kerze, bevor es dann die Laterne zum zweiten Gruppenmitglied weiterträgt ... Wie lange braucht ihr, bis das Friedenslicht wieder bei der ersten Person angekommen ist? Passt aber auf, dass es zwischendurch nicht aus geht. Ob ihr zu Fuß geht, lauft, mit dem Rad oder Auto fährt, entscheidet ihr. **ACHTUNG:** Während ihr unterwegs seid muss jemand bei euch Zuhause auf euer Friedenslicht aufpassen oder es muss absolut sicher aufbewahrt werden, damit sich nichts daran entzünden kann (z. B. Teelicht in ein leeres Wasserglas stellen, auf freilaufende Haustiere achten usw.). Wenn ihr Online-Gruppenstunden macht, kann diese selbstverständlich parallel stattfinden. Dann bekommt ihr als Gruppe mit, wo das Licht gerade ist oder wer sich in diesem Moment auf den Weg macht.

Friedenslicht-Wordcloud

Habt ihr schon mal mit Wordclouds gearbeitet? Im Internet findet ihr viele Programme und Plattformen, über die man sogenannte Wordclouds erstellen kann. Mehrfach genannte Begriffe oder Wörter werden dabei visuell hervorgehoben und je nach Anzahl größer oder kleiner dargestellt. Häufig könnt ihr zwischen verschiedenen Symbolen auswählen, welche die Grundstruktur für die Anordnung der Wörter vorgibt. Klingt kompliziert? Ist es aber nicht! Als Ergebnis erhaltet ihr interessante Wordclouds, welche die Worte bzw. Gedanken der Teilnehmenden visualisieren. Probiert es doch einfach mal mit eurer Gruppe aus. Wie sehen eure Wordclouds zum Thema Friedenslicht aus? Wir sind auf Eure Ergebnisse gespannt!

Windlicht gestalten

In einer Gruppenstunde könnt ihr euer eigenes Windlicht für das Friedenslicht basteln. Alles, was ihr dazu braucht ist ein leeres Glas, verschiedenfarbiges Transparentpapier und Kleister. Das Material könnt ihr den Kindern und Jugendlichen vorher vorbeibringen oder alle müssen sich selbst darum kümmern. Wer auf einfache Art und Weise ein Motiv auf das Windlicht bringen möchte, kann auch z. B. eine Lilie ausdrucken, ausschneiden und mit dem Kleister auf das Glas pinseln. Das Windlicht könnt ihr dann direkt nutzen, um euch das Friedenslicht an eurem Walk-In oder Drive-In abzuholen oder um das Licht in der Heiligen Nacht zu verteilen.

Friedenslicht-Bilder

Malt und bastelt mit euren Gruppen Bilder vom Friedenslicht. Wie sieht für euch Frieden aus? Was bedeutet für euch das Friedenslicht? Hängt die Bilder z. B. in eurer Pfarrkirche oder in euren Gruppenräumen auf. Oder verschenkt sie mit einem pfadfinderischen Gruß an die Bewohner*innen in Alten- oder Pflegeheimen.

Friedenslicht-Kerze gießen

Vor allem mit älteren Kindern und Jugendlichen könnt ihr in einer online-Gruppenstunde auch gut gemeinsam die eigene Friedenslicht-Kerze gießen. Ihr benötigt dafür zwei dichte Gefäße, z. B. leere Marmeladengläser oder Tonblumentöpfe, die ihr unten versiegelt habt. Außerdem Wachsreste, einen kleinen Ast und ein Stück Baumwollfaden für den Docht. Zunächst wird das Wachs in einem Wasserbad geschmolzen. Das Stück Baumwollfaden bindet ihr an den kleinen Ast, legt diesen auf den Rand des anderen Gefäßes und lasst den Faden in der Mitte des Gefäßes bis auf den Boden hängen. Dann gießt ihr das heiße Wachs vorsichtig in das Gefäß. Achtung: Ihr hantiert mit heißem Wachs! Zieht euch Backhandschuhe o. Ä. an. Arbeitet außerdem am besten auf einer Unterlage z. B. einer alten Zeitung, denn verschüttetes Wachs ist nur mühsam wieder zu entfernen. Entzündet eure Kerze das erste Mal direkt am Friedenslicht.

Friedenslicht – Fortsetzung folgt

Was verbindet ihr eigentlich mit dem Friedenslicht? Um das herauszufinden könnt ihr eine Geschichte, ein Gedicht oder einen anderen Text schreiben. Zu Beginn gibt das Leitungsteam einen Startsatz vor, z. B.: „Das Friedenslicht wird in Bethlehem in der Geburtsgrötte entzündet.“ oder „Mit dem Friedenslicht verbinde ich ...“ oder „Bei der letzten Friedenslichtaktion passierte etwas Spannendes, womit niemand vorher gerechnet hatte ...“ Nacheinander ergänzt jede*r aus der Gruppe einen Satz, der den Text, das Gedicht oder die Geschichte fortsetzt. Dieser Schreibprozess kann beispielsweise in einem digitalen Pad oder eurer digitalen Kommunikationsgruppe stattfinden. Nach ein oder zwei Runden wird am Ende der Text, das Gedicht oder die Geschichte noch einmal für alle laut vorgelesen. Aber vielleicht war der Text, das Gedicht oder die Geschichte noch gar nicht fertig? ... Fortsetzung folgt!

Friedenslicht goes Cinema

Sucht doch mal im Internet auf YouTube und Co nach Videos und Clips zu den Themen „Frieden“, „Licht“ oder „Friedenslichtaktion“. Schickt euch gegenseitig die Links zu und schaut sie euch alleine oder bei einer Videokonferenz gemeinsam an. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch eine Art Filmfestspielleitung bilden und euren persönlichen Favoriten prämiieren. Oder ihr werdet selbst zu Kameraleuten oder Regisseur*innen und dreht selbst ein kurzes Video oder einen kurzen Clip zu den Themen? Sendet euch eure eigenen Kurzfilme zu, dann gilt: „Ruhe bitte! Und Action!“ Eurer Kreativität sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt, denn Friedenslicht goes Cinema!

Friedenslicht Interview

Was ist das Friedenslicht? Woher kommt es? Wie funktioniert die Friedenslichtaktion? Wer braucht gerade auf der Erde besonders den Frieden? In welcher persönlichen Situation habe ich mir etwas mehr Frieden gewünscht? Wo ist mir beim Thema Frieden ein Licht aufgegangen? ... Fragen über Fragen. Als interessierte Journalist*innen und Reporter*innen recherchiert ihr zum Thema Friedenslicht. Eure Interviewpartner*innen findet ihr direkt in eurem Umfeld: Familie, Freund*innen, andere Stammesmitglieder, pastorale Mitarbeitende aus der Pfarre, Leute auf der Straße usw. Was wissen andere darüber? Was verbinden sie damit? Schnappt euch eure Smartphones als Diktiergerät oder einen Schreibblock als Notizzettel und los geht's. „Entschuldige, darf ich dich mal was fragen?“

Friedenslicht Distancing

Frieden überwindet Grenzen – das Friedenslicht auch? Vielleicht habt ihr Lust mit eurem Stamm oder eurer Gruppe eine Challenge zum Friedenslicht Distancing zu machen? Holt euch das Friedenslicht an einem Übergabeort ab und bringt es zu Fuß oder per Rad über eine möglichst große Distanz zu Menschen, denen ein Zeichen des Friedens in der aktuellen Zeit guttut. Wer von Euch überwindet dabei die größte Distanz? Das kann eine örtliche Distanz sein (Luftlinie oder Wegstrecke), aber auch eine innere Distanz, wo es Grenzen zu überwinden gilt (dem Obdachlosen von der Ecke, der Flüchtlingsunterkunft, dem Altenheim ...). Bei aller Grenzüberschreitung achtet trotzdem unbedingt auf die Einhaltung der AHA-L-Regeln. Nach dem Ablauf eines festgelegten Aktionszeitraums, könnt ihr digital miteinander ins Gespräch kommen. Wie war eure Grenzüberschreitung? Am Ende gewinnt nicht nur die*derjenige, die*der eine möglichst große Distanz überwunden hat, sondern auch all diejenigen, denen ihr mit dem Friedenslicht gezeigt habt, dass die Botschaft des Friedens Grenzen überwinden kann.

#friedenslichtinstawalk

Bei einem FriedenslichtInstaWalk könnt ihr bei einer Art Spaziergang mit eurem Smartphone Fotos machen und direkt über die App Instagram mit einem vorher definierten Hashtag (z. B. #friedenslichtinstawalk) hochladen. Fotografiert Perspektiven, Orte, Symbole usw., die euch zum Thema Friedenslicht auffallen. Beim Hochladen könnt ihr die Fotos mit einem Titel oder eine Frage versehen. Mit Impulstexten oder -fragen könnt ihr die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden schärfen. Häufig kommen überraschende und intensive Bilder bei einem InstaWalk heraus, über die ihr euch im Nachgang bei einer WebKonferenz oder in einem Live-Chat austauschen könnt. #friedenslichtinstawalk

Friedenslicht Solo Viewing „ready when you are“

Einige Friedenslicht-Gottesdienste werden online gestreamt. Suche dir doch einen für dich passenden raus und nimm von zuhause aus daran teil. Auch im Nachhinein kannst du dir im Internet die Aufzeichnung ansehen. Friedenslicht Gottesdienst daher dieses Jahr für dich: ready when you are.

Friedenslicht-Krimi oder Black-Stories

Das Friedenslicht ist weg! Ihr habt Bock, euch kreativ so richtig auszutoben? Spinnt eine Krimi-Geschichte rund um das Friedenslicht und veranstaltet ein Krimi-Dinner, bei dem es darum geht, das Friedenslicht wiederzufinden. Oder denkt euch Black-Stories rund um die Licht-Weitergabe aus. Rätselt gemeinsam z. B. bei einer digitalen Gruppenstunde oder Weihnachtsleiterrunde.

#friedenslichtchallenge

Hier kommt sie, die analog-digitale Friedenslicht-Challenge. Wie sie funktioniert? Ganz einfach! Finde heraus, wo das Friedenslicht in deiner Nähe brennt und hole es dir dort ab. Mache ein Foto/Selfie von dir und dem Friedenslicht und poste es über deine Social-Media-Kanäle. Wenn du Pfadfinder*in bist, dann trägst du selbstverständlich dabei dein Halstuch ...

Nominiere 5 weitere Personen, Gruppen oder Institutionen. Fordere sie auf, ebenfalls das Friedenslicht abzuholen, ein Foto zusammen mit dem Friedenslicht zu posten und wieder 5 Personen neu zu nominieren usw.

5 Personen sind ganz schön viel? Ja, aber als Pfadfinder*innen wollen wir schließlich das Friedenslicht an möglichst viele Personen weiterreichen. Schau doch mal nach ein paar Tagen, wer alles von deinem Friedenslicht erreicht wurde. Wenn viele mitmachen, dann überwindet das Friedenslicht sicher schnell die Grenzen der eigenen Familie, des eigenen Freund*innenkreises und des eigenen Stammes. #friedenslichtchallenge? – Accepted!

Übergabeorte im Bistum Aachen: <http://www.dpsg-ac.de/friedenslicht-2020/>

Übergabeorte in Deutschland: <https://www.friedenslicht.de/vor-ort/gottesdienst-finden>

Friedenslicht-Selfie (Influencer)

Nutze deine Reichweite und mache auch das Friedenslicht zum*zur Influencer*in. Poste ein Foto oder ein Selfie von dir mit dem Friedenslicht und verbreite das Licht und den Frieden in deinen sozialen Netzwerken. #friedenslicht

digitale Lichtweitergabe „à la La Ola“

Sicherlich kennt ihr alle Videos, wie Bälle oder Halstücher in einer Videokonferenz von Kachel zu Kachel geworfen werden. Dreht mit eurem Trupp oder eurer Leiterrunde doch ein Video, wie ihr das Friedenslicht weitergebt. Das Video könnt ihr in den sozialen Netzwerken posten oder im Rahmen einer anderen Aktion verwenden.

